Kompetenznetz Herzinsuffizienz

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Herzinsuffizienz Newsletter

5. Jahrgang / Nr. 12 — Dezember 2008

www.kompetenznetz-herzinsuffizienz.de • www.knhi.de

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Wie Sie alle wissen, hat die Wirtschaftlichkeit medizinischer Leistungen seit der Einführung des GKV-WSG auch in der Bundesrepublik eine immer größere Bedeutung. So kann der Gemeinsame Bundesausschuss nach §35b Abs. 1 SGB V das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit nunmehr neben der reinen Nutzenbewertung auch mit der „Kosten-Nutzen-Bewertung" beauftragen. Dies wird dazu führen, dass Leistungsbeschränkungen aufgrund von ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnissen den Rahmen für ärztliche Therapien prägen werden.

Im Lichte dieser veränderten Rahmenbedingungen gewinnt die Einbeziehung von Evaluationen zu Kosten und Kosten-Effektivität innerhalb der klinischen Forschung an Bedeutung. Dieser wesentliche Gesichtspunkt wurde vorausschauend durch die Aufnahme des TP 16 – „Ökonomische Evaluation der chronischen Herzinsuffizienz" in das Kompetenznetz Herzinsuffizienz integriert. Die Datenerhebung ist den drei Teilprojekten, in denen eine Erhebung der Krankheitskosten (TP 7 und TP 9b) bzw. eine Kosten-Effektivitäts- und Kosten-Nutzwert-Analyse (TP 15) erfolgt, weit vorangeschritten, so dass die Ermittlung der Krankheitskosten sowie die Berechnung der Kosteneffektivität demnächst erfolgen kann. Wir freuen uns, im nächsten Jahr über die Ergebnisse der Analysen berichten zu dürfen, aus denen sicherlich spannende Publikationen zu den Ergebnissen unseres Teilprojekts veröffentlicht werden können.

Ihnen allen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2009 weiterhin eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Kompetenznetz Herzinsuffizienz.

Herzlichst, Ihre

Prof. Dr. Jürgen Wasem Dr. Anja Neumann
Leiter Teilprojekt 16

Fachvorträge für Ärzte und Wissenschaftler

Mit interessanten Vorträgen geht in Berlin der „Kardiologische Mittwoch" in sein elftes Jahr. Die seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz durchgeführte Veranstaltungsreihe wendet sich an Ärzte und Wissenschaftler. In aller Kürze werden von Februar bis Juli und von September bis November jeweils am ersten Mittwoch des Monats die wichtigsten aktuellen klinischen Themen und Studien aus dem Bereich Herz-Kreislauf vorgestellt. In der Diskussion zwischen Referenten und Teilnehmern wird darauf eingegangen, wie die Ergebnisse das Handeln im Alltag beeinflussen. Begleitend zur Veranstaltung werden Fluss-Schemata angeboten, in denen Entscheidungsbäume für die moderne Diagnostik und Therapie vorgeschlagen werden. Das aktuelle Programm für das erste Halbjahr 2009 steht auf der Website des Kompetenznetzes unter http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Kardiologischer_Mittwoch/index.jsp zur Verfügung bzw. kann über die Netzwerkzentrale angefordert werden. *(wa)*

Zentrale Langzeit-EKG-Auswertung startet

Im Rahmen der MOOD-HF-Studie des KNHI wurde nunmehr der zentrale Server für die Befundung der Langzeit-EKGs in Betrieb genommen. Neben dem lokalen Zentrum an der Charité können nunmehr auch externe Zentren die Langzeit-EKGs auf den Server in Berlin aufspielen. Die Daten werden dann durch Mitarbeiter des Projektes in Berlin ausgewertet und die Befunde an die jeweiligen Zentren zurück übermittelt. Neben der klinischen Fragestellung wird der Analyse der autonomen Dysfunktion mittels Herzfrequenzvariabilität, Herzfrequenzturbulenz, Schlafapnoescreening und Arrhythmiediagnostik eine eigene wissenschaftliche Fragestellung zuteil. Hintergrund der von Frau Prof. Dr. Angermann aus Würzburg geleiteten Studie ist die prinzipielle Frage, ob Herzinsuffiziente von einer Pharmakotherapie der Depression profitieren können. *(mr/wa)*

KNHI-Stipendium überreicht

Das Stipendium des KNHI zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses 2009 wurde an Frau Dr. Gülmisal Güder von der Medizinischen Klinik und Poliklinik I des Universitätsklinikums Würzburg vergeben. Sie beabsichtigt, in einem projektübergreifenden Vorhaben das Phänomen der ‚Reversen Epidemiologie' an mehreren Patientenkollektiven des KNHI zu untersuchen.

Übergabe der Stipendiumsurkunde an Frau Dr. Güder (Mitte) durch Prof. Ertl (rechts) und PD Dr. Frantz (links). (Foto: sb)

Das Stipendium wird Dr. Güder dabei unterstützen, ein Studium der klinischen Epidemiologie in Utrecht zu bestreiten, das mit einem Master of Science abschließt. Die Verleihung des Stipendiums erfolgte durch Prof. Ertl am 28.11.2008 im Rahmen des IV. Leopoldina Symposiums on Cardiovascular Healing in Würzburg, welches unter der Schirmherrschaft des KNHI stand. Wir wünschen Frau Dr. Güder viel Glück und viel Erfolg in Utrecht. *(jb)*

Die Netzwerkzentrale wünscht allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit

Veranstaltungskalender

4. Februar 2009	**Kardiologischer Mittwoch: „Elektrophysiologische Untersuchung und Katheterablation: Aktuelle Leitlinien"** http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Kardiologischer_Mittwoch/index.jsp	Berlin

Impressum
Kompetenznetz Herzinsuffizienz
CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Johann Bauersachs *(jb)*, Susanne Brenner *(sb)*, Rainer Dietz *(rd)*, Dankward Hänlein *(dh)*, Kerstin Kühn *(kk)*, Mathias Rauchhaus *(mr)*, Hans-Peter Wabro *(wa)* (V.i.S.d.P., Satz und Layout).

AstraZeneca
Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.